

(Download free pdf) Storm of the Dead: Lady Penitent, Book II (The Lady Penitent)

Storm of the Dead: Lady Penitent, Book II (The Lady Penitent)

Von Lisa Smedman

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #394866 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-02Erscheinungsdatum: 2010-04-21File Name: B0036S4BO4 | File size: 48.Mb

Von Lisa Smedman : Storm of the Dead: Lady Penitent, Book II (The Lady Penitent) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Storm of the Dead: Lady Penitent, Book II (The Lady Penitent):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

gutes 2tes Buch! Von Skychrome Im zweiten Band der Lady Penitent Trilogie gehen die Protagonisten auf eine wichtige Mission gegen die Anhänger der Göttin Kiaransalee und ihren zentralen Tempel. Auch neue Charaktere tauchen auf aus den Reihen der ehemaligen (?) Anhänger Vhaerauns und Magiern aus Sshamath. Das epische Ausmass des ersten Buches setzt sich auch hier fort und ist absolut fesselnd. Ich habe diesen Band verschlungen und zum Glück erscheint in wenigen Tagen der letzte Band. Die Handlung ist aufgrund ihrer Komplexität sehr spannend. Man weiss nie, welcher Gott gerade mit seinen eigenen Anhängern oder denen eines anderen spielt, ob Halisstra nun in die eine oder andere Richtung kippt, was mit Qilu und Eilistraee/Vhaeraun ist/wird... Tolle Atmosphäre. Die Settings sind gut beschrieben, die eigene Fantasie kann alles leicht in faszinierende Bilder umsetzen. Man will das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Ich bin wirklich gespannt, wie der Pantheon der Dunkel elfen am Ende des nächsten Bandes aussieht, so wie es jetzt schon gekracht hat. Gebe es doch nur mehr Serien der FR-Romane, die so gut sind wie diese! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schnelles Buch Von Christian Seibold Mir hat der zweite Band der Trilogie, wie auch schon der erste sehr gut gefallen, auch wenn er nicht ganz an den Vorgänger heranreicht. Die Strken sind schnell aufgezehlt, wie auch schon beim Vorgänger: Dichter Handlungsbogen dem man gut folgen kann, gut ausgearbeitete Charaktere und spannend beschriebene Kampfszenen. Auf alle Fälle macht er, vor allem wegen dem Ende, sehr viel Lust auf den letzten Band bei dem man dann endlich erfahren wird, wer siegreich aus dem Kampf zwischen Mutter und Tochter hervorgeht und ob nicht evtl. doch alles viel anders kommt als man denkt! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tabula rasa für Anfänger Von Markus Wolf Der zweite Band einer, für die Reiche, wichtigen Reihe mit großen Auswirkungen auf mindestens eine, wie sich später im 3. Buch der Serie zeigen sollte, zwei Hauptstrassen mitsamt ihrer Göttinwelt aus den Vergessenen Reichen. Wie schon in Band 1, geht es auch hier mal wieder um den eigentlichen Krieg der Spinnenkönigin (ja es gibt da so eine Buchreihe mit dem Namen, welcher dieser aber nicht gerecht wurde). Lolth führt also fort mit ihrer Tochter um das Schicksal der Drow zu zocken und eventuell ihre eigenen göttlichen Hintern gleich mit aufs Spiel zu setzen. Nebenbei versuchen die Anhänger beider sich noch mit den Auswirkungen des göttlichen Overkills aus dem ersten Band zu arrangieren. Die Idee einer Verbindung der viel zu feministischen Eilistraee mit den ganz gegenstzlichen Vhaerauniten ist hier eigentlich der spannendste Teil und stellenweise sogar anhand neuer Charaktere gut umgesetzt. Dies sind auch die lichten Momente, des sonst etwas haarstrubenden Romans. Meint man, die Tötung eines Halbgottes durch eine dazu vorgesehene Waffe und der Zwist göttlicher Geschwister mit anschließender unkuscheliger Verschmelzung beider sei schon eine epochale Leistung, so setzt dies dem noch einen drauf. Diesmal muss eine Armee aus Zombies die Welt der Drow bedrohen, würde sie nicht bei Godkiller Q'arlynd Melarn und seine Magierdilettanten-Gang stolpern. Hier wurde gleich eine der seltsamsten Anwendungen elfischer Hochmagie fortgesetzt. Es bedurfte nur eines kleinen Wissenssteins und einiger, zuvor noch nie in den Wegen der Hochmagie bewandter, Drow, um einer gestandenen Göttin das Leben zur Hülle zu machen, will heißen sie in die Hülle für bese Göttin zu verfrachten. Das man früher für weitaus weniger mächtige Taten noch zahlreiche echte Hochmagier brauchte, von denen mit gewisser Regelmäßigkeit keiner das Zaubern solch epochaler Kräfte erlebte, wurde wohl von "Realmsexpertin" Smedman bersehen. Auch die simpelste Tatsache, welche eigentlich schon die alten Römer kannten, scheint der Dame unbekannt. Willst du den Namen eines bösen Buben aus der Geschichte tilgen, so mache doch bitte tabula rasa, will heißen, lasche Aufzeichnungen überall und komplett aus. Dumm nur, wenn der tolle Zauber blo ein wenig die Erinnerungen (einiger) Lebender verpfuscht, aber alles Geschriebene bei den Gott unangetastet lässt. Warum sollten also bitte alle den Gott vergessen, wenn sie bei ihm gleich beim Lesen ihrer heiligen Texte, Inschriften, Artefakte, etc. wieder stolpern werden? Schon etwas seltsam, auf die Art erklären zu wollen, ein Gott scheide dahin. Die simple Tatsache, dass es in anderen Romanen, auch bei Frau Smedman, noch hier, Göttin können nur auf ihrer eigenen Heimatebene getötet werden, wurde natürlich auch gekonnt Auen vor gelassen. Auch die Verbindung der Drow, welche nun durch sogenanntes Faerzress an das Unterreich gebunden, ja sich davon angezogen fühlen und daher auch besser "abstiegen", hat einen schalen Beigeschmack. Den nämlich, dass es praktisch allen bisherigen Beschreibungen der Drow widerspricht. Komisch, dass ein Drizzt so gar nicht ins Unterreich will und ein kahlköpfiger Drow mit lustigem Hut "da oben" so viel Spa hat, ohne dauernd Faerzress schnuppern zu müssen, oder eine hübsche Magierstochter in Rashemen und Co. so gern aushilft, von den vielen anderen Drow an der Oberwelt abgesehen. Das Ganze wirkt auch hier wieder einmal arg konstruiert und stellenweise wenig schlüssig, aber musste wohl sein, um die Story bedrohlicher zu machen. Die eigentliche Lady Penitent schwankt noch immer, auf wessen Seite sie sich nun schlagen mag. An sich ist sie durchaus interessant beschrieben, aber manche Handlung wirkt doch recht unmotiviert und grundlos. Dass Lolth sie an ihren wahren Champion seit ehedem, den Balor Wendonai, verleiht, war eine interessante Wendung. Die sich in diesem Storystrang ergebenden Widersprüchlichkeiten zu allen Gepflogenheiten der DD Welt versalzen das Spöchen jedoch wieder. Da gelingt es also das Monster auf seiner ureigensten Heimatwelt zu stellen und sogar dort zu töten, kann der auf wundersame Weise so etwas ber dauern und hinterlistig in einer Waffe zur selben Zeit herumpfuschen. Hm, die Regeln zur Besessenheit von DD, ganz zu Schweigen davon, dass das Töten eines Dmons im Abyss diesen auch wirklich völlig vernichtet, scheint irgendwo bersehen worden zu sein. Nur um möglichst dramatische Schlachtorgien zu präsentieren, sollte man sich doch ein bisschen an die Spielregeln der fiktionalen Welt halten, zu der man sich erdreistet einen Beitrag leisten zu können. Bislang gelang es zumindest vielen Autoren solch gravierende Fehler zu vermeiden. Hier, nun, Frau Smedman widerspricht sich ja schon innerhalb der eigenen Romane

*schulterzuck*Am Ende also nur zwei Sterne, weil die Idee der schattigeren Eilistraee wirklich toll ist und auch manches mal das Buch doch eine gewisse Spannung besitzt, der eine oder andere neue Charakter zu gefallen wei und eben das Buch Bedeutung fr die Reiche an sich besitzt.

KurzbeschreibungDrow god vs. Drow god! When Lolth and Eilistraee, two drow goddesses, compete for control of the dark elves of Faern, more than just the drow are caught in the middle. Though the drow will survive their game, what's at stake is the very nature of what it means to be a dark elf.From the Paperback edition.KurzbeschreibungDrow god vs. Drow god! When Lolth and Eilistraee, two drow goddesses, compete for control of the dark elves of Faern, more than just the drow are caught in the middle. Though the drow will survive their game, what's at stake is the very nature of what it means to be a dark elf.From the Paperback edition.ber den AutorCanadian LISA SMEDMAN is the author of many novels in the Forgotten Realms and Shadowrun lines, and works for a weekly newspaper in Vancouver.